

# **Satzung**

## **über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in Castrop-Rauxel (Hebesatzsatzung) ab dem Jahr 2012 vom 07.10.2011**

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung vom 06.10.2011 auf Grund der §§ 7, 41 Abs. 1 Buchst. f und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. S. 271), und des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und die Erhebung von Realsteuern vom 16.12.1981 (GV. NRW. S. 732) in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Jahressteuergesetzes 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Jahressteuergesetzes 2010 vom 08. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768), folgende Satzung zur Festsetzung der Hebesätze beschlossen:

### **§ 1**

Die Steuersätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer  |           |
| 1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 285 v. H. |
| 2.1 für die Grundstücke (Grundsteuer B)                         | 525 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 480 v. H. |

### **§ 2**

Die Hebesätze für die Grundsteuern gelten ab dem Haushaltsjahr 2013.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer gilt ab dem Haushaltsjahr 2012.

### **§ 3**

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Die Grundsteuer-Hebesatzsatzung vom 07.06.2010 tritt mit Ablauf des 31.12.2012 außer Kraft.

## **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt
  - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
- oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Castrop-Rauxel, den 13. Oktober 2011

Beisenherz  
Bürgermeister